

Presseerklärung Nr. 09-068

20. Oktober 2009

Senat berichtet über Verwendung von Mitteln aus dem Vermögen von Parteien und Massenorganisationen (PMO-Mittel) der DDR

Der Senat beabsichtigt weitere Mittel aus dem Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der DDR in Höhe von rd. 11 Mio. Euro für gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Wirtschaft, Soziales und Kultur einzusetzen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Mittel aus dem Novum-Vermögen, die aufgrund eines mit Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen geschlossenen Vollstreckungsvergleichs dem PMO-Vermögen zugeflossen sind.

Einen entsprechenden Bericht hat der Senat auf Vorlage von Finanzsenator Dr. Ulrich Nußbaum beschlossen.

Bei den vorgesehenen Maßnahmen stehen im Jahr des 20. Jahrestages des Mauerfalls Vorhaben im Vordergrund, die sowohl die Erinnerungskultur als auch die Folgen der Diktatur in der DDR zum Inhalt haben. Zum einen handelt es sich dabei um Maßnahmen im ehemaligen „Pionierpark Ernst Thälmann“ (heute: FEZ Berlin) und im Tierpark Friedrichsfelde mit rd. 2,2 Mio. € sowie um Gedenkstätten an der ehemaligen Grenze im Umfang von insgesamt rd. 1 Mio. Euro. Für die Dauerausstellung in der Gedenkstätte Hohenschönhausen werden weitere 0,5 Mio. € zur Verfügung gestellt. Ferner werden für die denkmalgerechte Sanierung der jahrzehntelang vernachlässigten historischen Einfriedung des Jüdischen Friedhofs Weißensee rd. 1 Mio. Euro als Kofinanzierung zum Bundesprogramm „Denkmalschutz“ eingesetzt.

Zum anderen handelt es sich um soziale Projekte, die eine behindertengerechte, energetische und generelle bautechnische Sanierung und Herrichtung von Selbsthilfekontaktstellen, Nachbarschaftshäusern, Tagestätten und Stadtteilzentren zum Inhalt haben. Diese Maßnahmen sowie die Förderung von Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen weiterer sozialer Träger niedrigschwelliger psychiatrischer Angebote in den Bezirken haben einen Mittelumfang von rd. 2,6 Mio. Euro und dienen einem Nachteilsausgleich für die Betroffenen und der Aufarbeitung der DDR-Historie. Für den Neubau der Lern- und Begegnungsstätte „Haus der Fußballkulturen“ auf dem Gelände des Friedrich-Ludwig-Jahnsportparks sind ferner rd. 0,5 Mio. Euro vorgesehen.

Ein weiterer Schwerpunkt wird in der Förderung von Maßnahmen gesetzt, die der

wirtschaftlichen Umstrukturierung zuzuordnen sind. Hierzu gehören die Teilfinanzierung des Ausbaus eines Gebäudeteils im ehemaligen Heizkraftwerk am Ostbahnhof zu einer Kulturveranstaltungsstätte mit für Berlin einmaliger Ausstrahlung sowie die Teilfinanzierung für ein gemeinnütziges anwendungsorientiertes „Forschungsinstitut Kultur und Informatik (FKI)“ auf dem für Forschungszwecke reservierten Gelände des Campus Wilhelminenhof der HTW in Oberschöneweide. Hierfür sind Mittel von insgesamt rd. 3,2 Mio. Euro vorgesehen.

Der Senatsbericht wird nun dem Abgeordnetenhaus zur Kenntnisnahme vorgelegt.

HINTERGRUNDINFORMATION

Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der DDR (PMO-Vermögen)

Gemäß § 20 b Abs. 2 des Gesetzes über Parteien und andere politische Vereinigungen (PartG) wurde zur Sicherung von Vermögenswerten von Parteien und der ihnen verbundenen Organisationen, juristischen Personen und Massenorganisationen der ehemaligen DDR (PMO) deren am 7. Oktober 1989 bestehendes oder seither an die Stelle dieses Vermögens getretenen Vermögens ab dem 1. Juni 1990 unter treuhänderische Verwaltung gestellt.

Die treuhänderische Verwaltung wurde zunächst von der Unabhängigen Kommission Parteivermögen ausgeübt, gemäß Einigungsvertrag dann der Treuhandanstalt, der späteren Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben übertragen. Gemäß der Maßgaberegulierung des Einigungsvertrages ist das treuhänderisch verwaltete Vermögen an die früher Berechtigten oder deren Rechtsnachfolger zurückzuführen und, soweit nicht restituierbar, dem PMO-Vermögen wieder zur Verfügung zu stellen. Nicht zurückgeführtes oder freigegebenes Vermögen ist zu Gunsten gemeinnütziger Zwecke, insbesondere der wirtschaftlichen Umstrukturierung, zu verwenden.

Zur Verwendung gehört auch die Kapitalzuführung an die bundes-unmittelbare Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, die entsprechend Errichtungsgesetz von 1998 75 Mio. € betrug. Uneigener Zweck der Stiftung Aufarbeitung ist es, „in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen auf dem Gebiet der Aufarbeitung der SED-Diktatur, Beiträge zur umfassenden Aufarbeitung von Ursachen, Geschichte und Folgen der Diktatur in der sowjetischen Besatzungszone in Deutschland und in der DDR zu leisten und zu unterstützen, die Erinnerung an das geschehene Unrecht und die Opfer wach zu halten sowie den antitotalitären Konsens in der Gesellschaft, die Demokratie und die innere Einheit Deutschlands zu fördern und zu festigen“.

Berlin standen gemeinsam mit den anderen fünf neuen Bundesländern bisher zur gemeinnützigen Verwendung zur Verfügung

2008	i.H.v.	50 Mio. €
und 2009	i.H.v.	120 Mio. €

Die Verteilung der Mittel erfolgt nach dem Bevölkerungsschlüssel von 1990. Verwendungszweck und Verteilungsschlüssel sind in Verwaltungsvereinbarungen von 1994 und 2008 zwischen dem Bund als Treuhänder der PMO-Mittel und den neuen Ländern festgelegt worden. Auf Berlin entfallen danach 8,11% der Mittel. Das waren

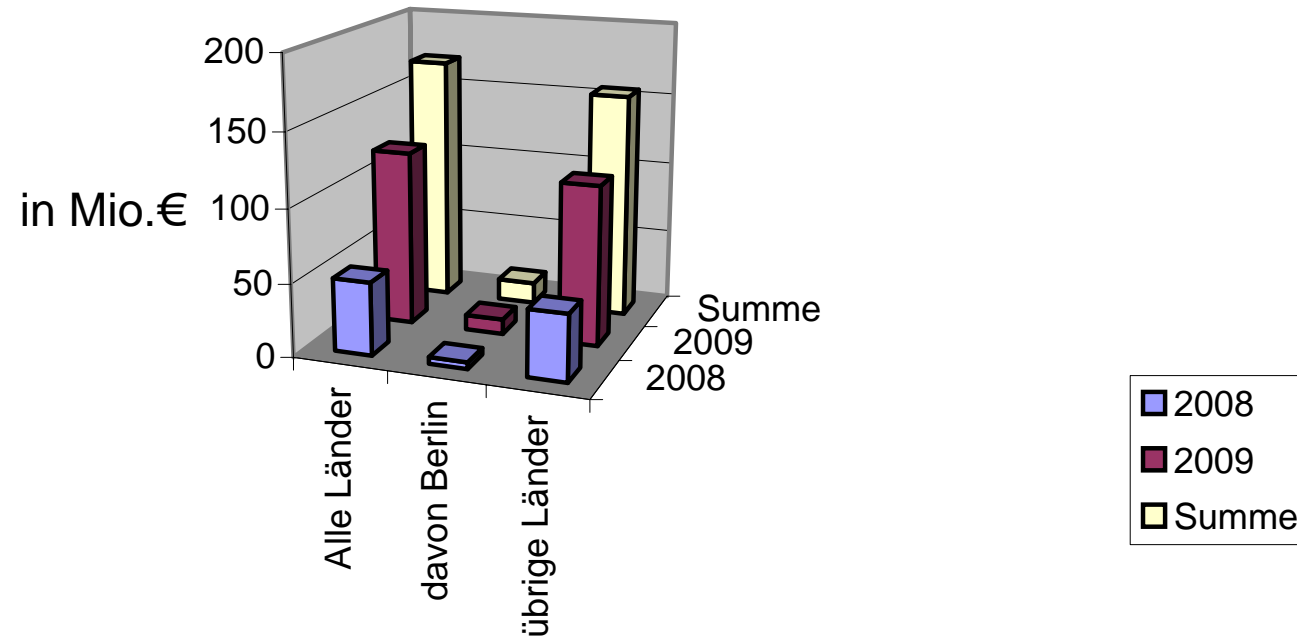
2008 rd.	4,5 Mio. €
und 2009 rd.	10,2 Mio. €
In der Summe somit rd.	14,7 Mio. €
Bisher sind gem. Senatsbeschluss vom 24. März 2009 davon rd. zugunsten der Tierpark Berlin GmbH für die Sanierung des Schlosses Friedrichsfelde verwendet worden.	3,5 Mio. €
Somit stehen insgesamt aus der ersten und zweiten Rate noch rd. zur Verfügung.	11,2 Mio. €

Mit weiteren Ausschüttungen ist nur in Höhe der noch aufzulösenden Rückstellungen zu rechnen.

Die Mittel sollen für folgende Zwecke verwendet werden:

Verwendung verfügbarer PMO-Mittel in €			
Derzeitige Verfügung über	11.056.000		
Verwendungszweck	Wirtschaft	Kultur	Soziales
Quotierung	60%	zusammen 40%	
anteiliges Mittelvolumen	6.633.600	4.422.400	
Mauer Jüdischer Friedhof Weißensee			
		995.000	
Bildergalerie Chausseestraße (Erinnerung an Maueröffnung)			
		160.000	
Platz des 9.11.89 (an der Bösebrücke)			
		350.000	
Dauerausstellung Gedenkstätte Hohenschönhausen			
		450.000	
Sanierung Mauerteile Gedenkstätte Berliner Mauer			
		450.000	
Kubus GmbH - Projekt Kubus, Ausbau zu Veranstaltungsort			
	1.250.000		
Parkeisenbahn im FEZ Wuhlheide			
1. Beschaffung einer neuen kinder- u. umweltgerechten LOK			300.000
2. Bahnhof Eichgestell Sanierungsmaßnahmen			450.000
3. Arbeiten am Innenring/Eisenbahnbrücke			200.000
4. Anschluss des Gebäudes Betriebswerk an die öffentliche Kanalisation			85.000
Theatersaal im FEZ Wuhlheide			
1. Zugang Theatersaal, Aufstellflächen, WC	130.000		
2. Flur- und Fluchttüren für Rollstuhlfahrer, Brandschutzkonzept	90.000		
3. Sanierung Theatersaal FEZ	110.000		
Fanhaus - Haus der Fußballkulturen			
			531.000
Teilfinanzierung für "Forschungsinstitut Kultur und Informatik" an der HTW			
	1.925.000		
Vorschläge für Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen			
1. Karuna e.V. Projekt Zwischenland, Sanierung			325.000
2. Karuna e.V. Projekt Villa Störtebecker, Dachausbau			82.000
3. Div. Soziale Träger - Anschaffungen für Ausstattung und Baumaßnahmen			2.150.000
Sanierung Dickhäuterhaus			
	800.000		
Nachbarschaftshaus Kiezspinne Lichtenberg (2. und 3.Stufe Solaranlage)			
			36.000
Tagesstätte Marzahn-Hellersdorf (behinderten-gerechter Zugang)			
			12.000
Nachbarschaftsclub „Club Spittelkolonaden“ Mitte (Einbau behindertengerechter WC's)			
			25.000
Nachbarschaftszentrum Pestalozzistr. Marzahn-Hellersdorf (Sanierung Stadtteilzentrum)			
			150.000
Gesamtsummen	4.305.000	2.405.000	4.346.000
gebundene Mittel insgesamt	11.056.000		

Für die Länder verfügbare Mittel



in Mio.€	Alle Länder	davon Berlin	übrige Länder
■ 2008	50	4,5	45,5
■ 2009	120	10,2	109,8
■ Summe	170	14,7	155,3